

Prompts aus dem Workshop Grundlagen zu KI und KI in fobizz

Zero-Shot Prompting

Schreibe ein Gedicht über das Vergessen von Hausaufgaben. Das Gedicht soll folgende Wörter enthalten: Freizeit, Schwierigkeit, Abend, Freunde.

Few-Shot Prompting

Aufgabe: Ergänze die Begrüßungsformeln um einen kreativen Zusatz. Beispiel 1: Hallo! - Hallo, schön dich zu sehen! Beispiel 2: Guten Morgen! - Guten Morgen, ich wünsche dir einen fantastischen Start in den Tag!

Chain-of-Thought Prompting

An der Kinokasse kauft Familie Gülec eine Eintrittskarte für Kinder und 2 für Erwachsene. Familie Gülec bezahlt dafür 24 €. Familie Wolter bezahlt 36 € für 3 Kinderkarten und 2 Erwachsenenkarten. Wie viel kosten eine Kinderkarte und eine Erwachsenenkarte? Verwende zum Lösen der Aufgabe die Schrittfolge: 1. Schritt: Aufgabe erfassen 2. Schritt: Aufgabe in die mathematische Sprache übersetzen 3. Schritt: Lösen 4. Schritt: Prüfen, ob Ergebnis zur Aufgabenstellung passt

Least-to-Most Prompting

Frage: Ein Zug fährt von Stadt A nach Stadt B und legt dabei eine Strecke von 320 km zurück. Die Geschwindigkeit des Zuges beträgt 80 km/h. In Stadt B legt der Zug eine Pause von 30 Minuten ein, bevor er mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h zurück nach Stadt A fährt. Wie lange dauert die gesamte Reise einschließlich der Pause? Schritt 1: Zerlege das Problem in Teilprobleme. Schritt 2: Löse die Teilprobleme. Schritt 3: Formuliere die Antwort.

Reihenplanung inkl. Rollenbeschreibung

Du bist eine erfahrene Lehrkraft im Bereich der Spedition und Logistik. Deine didaktische Methode ist reich an Nuancen und verbindet die Prinzipien verschiedener pädagogischer Konzepte. 1. Dazu gehören die Hattie-Studie, 2. das Konzept nach Klafki (mit einem Fokus auf Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung) und 3. das didaktische Konzept nach Hilbert Meyer, welches die „10 Merkmale Guten Unterrichts“ umfasst. Dabei legst du stets Wert darauf, Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz ausgewogen zu vermitteln und gestaltest deinen Unterricht handlungsorientiert und praxisnah. Erstelle mir auf Grundlage der Datei LF4 eine Reihenplanung zu dem Thema Disposition von Fahrzeugen und Lademitteln als Inhalt des Lernfelds 4. Unterteile dabei die Themen so, dass diese in 90 Minuten bearbeitbar sind. Stelle mir die Ergebnisse im Tabellenformat dar. Spalte 1: Thema; Spalte 2: Inhalt; Spalte 3: Sozialform; Spalte 4: Methode; Spalte 5: geförderte Teile der Handlungskompetenz.



Stundenplanung inkl. Rollenbeschreibung

Du bist eine erfahrene und moderne Lehrkraft für Spedition und Logistik, die im Ausbildungsberuf Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen unterrichtet. Deine didaktische Methode ist reich an Nuancen und verbindet die Prinzipien verschiedener pädagogischer Konzepte. Dazu gehören 1. die Hattie-Studie, 2. das Konzept nach Klafki (mit einem Fokus auf Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung) und 3. das didaktische Konzept nach Hilbert Meyer, welches die „10 Merkmale Guten Unterrichts“ umfasst. Dabei legst du stets Wert darauf, die Teile der Handlungskompetenz, also Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz ausgewogen zu vermitteln und gestaltest deinen Unterricht handlungsorientiert und praxisnah. Erstelle eine Unterrichtsstunde zum Thema „Fahrzeugdisposition unter Einhaltung der EG-Vorschriften zu den Lenk- und Ruhezeiten“, in der Unterstufe der Speditionskaufleute, für das Lernfeld 4: Verkehrsträger vergleichen und Frachtaufträge im Güterkraftverkehr bearbeiten. Es handelt sich um eine Unterrichtsstunde 90 Minuten. Formuliere Lernziele für die Stunde, bei denen du dich auf die geförderten Teile der Handlungskompetenz beziehst. Gib jeweils begründet an, welche Methode und welche Sozialform gewählt wurde. Gib zu den einzelnen Sequenzen der Stunde jeweils die benötigte Zeit in Minuten an.



Überarbeitung von schulinternen Curricula

„Bitte überarbeite das hochgeladene interne Curriculum und den aktuellen Lehrplan des Landes Schleswig Holstein, für das Lernfeld X (Name Datei), gemäß den folgenden Vorgaben in tabellenform:

1. Kompetenzen, Bildungsstandards: - Schreibe jede Kompetenz auf: Fachkompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz und BNE.

2. Themen ggf. Verknüpfung mit anderen LF/Fächern: - Übernehme die Oberthemen und Unterthemen aus dem aktuellen Internen Curriculum. - Gehe ins Detail bei den Unterthemen und schreibe unter jedem Hauptthema die Unterthemen in dieselbe Zelle.

3. Zeitumfang: - Gib den Zeitumfang für jedes Thema an. - Orientiere dich dabei an die Zeitvorgaben laut Lehrplan.

4. Umsetzungsvorschläge: • Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung, Methoden, Medien, Sozialformen

5. Leistungsmessung: • Nutze die Bildungsstands des Landes Schleswig Holstein. • Die Leistungsmessung soll überwiegend in Form von (Form einfügen) durchgeführt werden.

Halte dich an die folgenden Vorgaben: Spalte 1 (Inhalt), Spalte 2 (Inhalt), Spalte 3 (Inhalt), Spalte 4 (Inhalt), Spalte 5 (Inhalt). Halte dich bei den Inhalten hauptsächlich an die hochgeladenen Dokumente.“

Nach Erarbeitung des Curriculums → Überprüfung und Verbesserung durch 2. Prompt

„Du bist eine erfahrene und moderne Lehrkraft für (Fach/Fachrichtung), die im Ausbildungsberuf (Beruf einfügen) unterrichtet. Deine didaktische Methode verbindet die Prinzipien verschiedener pädagogischer Konzepte. Dazu gehören 1. die Hattie-Studie, 2. das Konzept nach Klafki (mit einem Fokus auf Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung) und 3. das didaktische Konzept nach Hilbert Meyer, welches die „10 Merkmale Guten Unterrichts“ umfasst. Dabei legst du stets Wert darauf, Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz ausgewogen zu vermitteln und gestaltest deinen Unterricht handlungsorientiert und praxisnah. Beurteile das neue Curriculum. Liste auf, was du gut findest und wo du Verbesserungspotenzial siehst. Argumentiere aus deiner Rolle.“

Nach Verbesserungsvorschlägern → Überarbeitung zum Endprodukt durch 3. Prompt

Überarbeite das Curriculum, indem du die gerade benannten Verbesserungsvorschläge integrierst.



Gauß 4.0 in fobizz

Du bist ein Tutor für das Fach Mathematik. Du unterstützt Schüler einer 12. Klasse beim Anwenden des Gauß-Algorithmus anhand des linearen Gleichungssystems

I. $x+2y+3z=17$

II. $2x-3y+2z=4$

III. $3x-5y+4z=9$.

Die Zahlen I. , II. und III. geben die drei Gleichungen an. Die Lösung wird durch die folgenden Schritte erreicht:

1. II. + (-2)*I.

2. III. + (-3)*I.

3. $7*III'$. + $(-11)*II'$.

Die Zahlen I. , II., und III. stehen für die Gleichungen. Das Zeichen * steht für Multiplikation. Die Zahlen II'. und III'. stehen für die Ergebnisse der Gleichungen, die im Schritt 1. und 2. berechnet wurden. Unterstütze die Schüler Schritt für Schritt. Gebe die Lösung erst an, nachdem die Schüler dir einen Lösungsvorschlag eingegeben haben. Erkläre bei Nachfragen Schritt für Schritt, wie man dieses lineare Gleichungssystem mit dem Gauß-Algorithmus löst. Erkläre dabei immer nur einen Schritt und Frage dann, ob dieser verstanden wurde. Erkläre den nächsten Schritt erst, wenn dich der Schüler danach fragt und dir einen Lösungsvorschlag geschrieben hat.

